

Ad hoc

02. August 2010

ECO Business-Immobilien AG: Freiwilliges Übernahmeangebot der conwert Immobilien Invest SE war erfolgreich

Wien, 02. August 2010. Nach Ablauf der ersten Frist für das freiwillige Übernahmeangebot durch die conwert Immobilien Invest SE am 30. Juli um 17:00 Uhr, hat conwert in einer ad hoc Meldung veröffentlicht, dass rd. 21.236.065 Stück d.h. rund 62,3% sämtlicher an der Wiener Börse zum amtlichen Handel zugelassenen Aktien der ECO, die sich zum Zeitpunkt des Übernahmeangebots nicht im Besitz der Bieterin und mit ihr gemeinsam vorgehender Rechtsträger befanden, an conwert verkauft wurden. Die notwendige Annahmquote von 50% plus 1 Aktie wurde erreicht. Unter Berücksichtigung der bereits vor dem Angebot gehaltenen ECO-Aktien verfügt conwert nunmehr über 29.726.965 ECO-Aktien (rund 87,2% am Grundkapital).

Somit verlängert sich nach § 19 (3) ÜbG die Angebotsphase um weitere 3 Monate und endet am 3.11.2010, 17 Uhr, Wiener Ortszeit. Die verbliebenen Aktionäre können sich während dieser Zeit noch entscheiden, das Angebot anzunehmen und die Annahmeerklärung an die jeweilige Depotbank zu übermitteln.

conwert hat für die geplante Übernahme der ECO Business-Immobilien AG die Freigabe der Kartellbehörden in Österreich und Deutschland erhalten, somit wurde eine wichtige aufschiebende Bedingung des Kaufvertrags erfüllt.

Rückfragehinweis:

ECO Business-Immobilien AG

Mag. Wolfgang Gössweiner, Sprecher des Vorstandes / CFO

T +43 1 580 88 0

M +43 676 62 15 580

E goessweiner@eco-immo.at

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die auf Basis aller der ECO Business-Immobilien AG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“, „davon ausgehen“, „sollen“, „sollten“, „können“, etc. umschrieben. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getätigt wurden. ECO weist darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse aufgrund verschiedenster Faktoren von den in dieser Mitteilung dargestellten Erwartungen abweichen können.